

II- 4574 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 4. JULI 1975

No. 2323/J A n f r a g e

der Abgeordneten Wuganigg
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend den Sozialaufwand für Studierende an den
Hochschulen

In den fünf Jahren seit 1970 wurden eine Reihe von sozialen Verbesserungen für die österreichischen Studierenden an unseren Hochschulen und Universitäten geschaffen. So wurden wiederholt die Stipendien erhöht, die Hochschultaxen abgeschafft und die Schülerfreifahrt auch auf Hochschulstudenten ausgedehnt. Ferner wurde eine Krankenversicherung im Rahmen des Sozialversicherungswesens für Studierende geschaffen. Die Chancengleichheit, insbesondere von Studierenden aus sozial benachteiligten Bevölkerungsschichten wurde somit wesentlich erhöht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e:

1. Welche Maßnahmen zur Erhöhung der Chancengleichheit in sozialer Hinsicht für österreichische Studierende an Universitäten und Hochschulen wurden seit 1970 getroffen?
2. Wie hoch sind die jährlichen Aufwendungen für diese Sozialmaßnahmen?
3. Welcher Betrag entfällt im Rahmen der genannten Sozialaufwendungen jährlich auf jeden österreichischen Studierenden?

-2 -

4. Wie hoch waren die Sozialaufwendungen für Studierende an österreichischen Hochschulen in den Jahren 1966 bis 1970 insgesamt und der auf jeden österreichischen Studierenden entfallene Betrag?